

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Partneruniversität	University of Tasmania
Semester	HS 15 und FS 16
Besuchtes Studienfach	Intellectual Property, Information Technology Law, Crime and Criminal Justice, Media Law, Law of Nations, Juvenile Justice and Child Protection, MA
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Tasmanien ist eine kleine paradiesische Insel weit weg vom touristischen Mainland. Ich empfand das Leben in Hobart als unglaublich abwechslungsreich und spannend. Von frühem Aufstehen um noch vor der ersten Vorlesung einige Welle Surfen zu können, über Mittagspausen am Strand bis zu arbeitsreichen Stunden in der Bibliothek bis spät in die Nacht, machte jeden Tag zu einem kleinen Abenteuer. Ich durfte während dieses Jahres aus persönlicher, sprachlicher wie auch fachlicher Perspektive viele wichtige und bleibende Erfahrungen sammeln. Ein Austausch in Tasmanien ist ein unglaubliches Erlebnis das ich jedem weiterempfehlen würde.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Für die Einreise benötigt man ein Visum (550.- AUD), dieses erhält man nur, wenn man eine australische Krankenversicherung (OSHC) abschliesst. Die Krankenversicherung ist mit 350.- AUD für ein Semester kostengünstig und deckt die Kosten für allfällige Arztbesuche. Ich musste meine Augen testen um neue Kontaktlinsen zu erwerben und die Versicherung hat mir dies kommentarlos zurückerstattet.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe in den University Apartments gewohnt. Diese sind mit 217.- AUD die Woche eher teuer, dafür ist Wasser und Strom bereits bezahlt. Dies sollte man insbesondere im Herbstsemester bedenken, dass der tasmanische Winter sehr kalt ist und die Häuser hier kaum isoliert sind und die Heizkosten ansonsten schnell in die Höhe steigen. Die Apartments sind auf einem Hügel gelegen, die Aussicht ist unglaublich toll, und macht daher den 10 minütige Fussmarsch allemal wett. Unter der Woche wird zudem ein Shuttelservice angeboten. Es ist sicherlich nicht die kostengünstigste Variante, da jedoch die meisten Austauschstudenten hier wohnen ist es eine gute Möglichkeit Freunde zu finden.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Unter der Woche und Samstags gibt es sehr gute Busverbindungen in die Stadt. Sonntags fährt der Bus nur einmal stündlich. Ich habe mir ein Fahrrad gekauft um etwas flexibler zu sein, was während den wärmeren Monaten eine super alternative war. Zudem hatten meine Mitbewohnerinnen und ich ein Auto, welches uns viele tolle Ausflüge ermöglichte. Benzin und der Unterhalt eines Autos sind im Vergleich zur Schweiz enorm günstig.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Homepage der Utas ist etwas kompliziert. Man muss bereits bei der Anmeldung seine Vorlesungen wählen. Die Vorlesungen findet man unter "Units" auf der Utas Homepage. Dort muss man in der Suchmaske die Fakultät, das entsprechende Semester und Hobart (da die Utas noch weitere Standorte in Launceston und Burnie hat) auswählen und dann erscheinen die Vorlesungen. Alle Vorlesungen mit 600er Nummern sind sogenannte Electives die man als Austauschstudent wählen kann. Alle anderen sind meist Core Units und nicht wählbar. Ich empfand es am Einfachsten in der ersten Vorle-

	<p>sungswoche alle Kurse die mich interessierten zu besuchen und mich dann zu entscheiden. Ein Wechsel ist bis zum Census Date problemlos möglich.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Hobart hat die perfekte Grösse, so dass man sich schnell auskennt und trotzdem immer wieder etwas neues entdecken kann. Die Utas liegt ca. 10 Minuten ausserhalb Hobart's Stadtkern in wunderschönen Sandy Bay. Der Campus ist weitläufig mit verschiedenen Cafeteria's, Sitzplätzen und Sportanlagen. Die Infrastruktur variiert von etwas in die Tage gekommen bis hoch modern.</p>
<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe im ersten Semester die Fächer Intellectual Property, Information Technology Law und Crime and Criminal Justice besucht. Im zweiten Semester waren es Media Law, Law of Nations und Juvenile Justice and Child Protection. Als Studentin der rechtswissenschaftlichen Fakultät hatte ich anfangs nicht nur mit der Sprache sondern auch mit dem mir bisher unbekanntem Rechtssystem zu kämpfen. Die meisten meiner Vorlesungen hatten jedoch internationalen Bezug so, dass ich auch ohne vertiefte Kenntnisse des australischen Rechts bestehen konnte. Zudem konnte ich mir einen wertvollen juristischen Wortschatz schnell aneignen.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Der Vorlesungsstil ist etwas persönlicher als an der Uni Luzern, man ist mit allen Professoren per Du. Eine Vorlesung an der Utas gibt 12.5 Credits, davon wurden mir von der Universität Luzern 7.5 angerechnet. Die meisten Vorlesungen werden aufgezeichnet, was für die Prüfungsvorbereitung sehr hilfreich war.</p> <p>Die Prüfungen finden in einem grossen Raum mit ca. 500 Personen statt, je nach Studierichtung ist man in einer Nummer zugeteilt.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Glow-Lounge ist die Anlaufstelle für internationale Studenten, Marnie und Jessica die dort arbeiten sind unglaublich freundlich und hilfsbereit. Falls man die bei der Anmeldung gewählten Vorlesungen ändern möchte ist man bei ihnen am richtigen Ort. Zudem hat jede Fakultät eine zuständige Person. Eine Gruppe von Studenten organisiert zahlreiche Veranstaltungen speziell für die internationalen Austauschstudenten.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Sind Flug, Visum und Wohnungsmiete erstmal bezahlt fallen neben den üblichen Lebenskosten keine weiteren Ausgaben an. Die Lebenskosten sind vergleichbar mit denen in der Schweiz. Lebensmittel, besonders Frischprodukte würde ich als eher teuer einstufen. Unerwartet günstig sind Busse und Taxis.</p> <p>Die Bücher zu den Vorlesungen sind eher teuer, es gibt jedoch die Möglichkeit diese vor Ort in der Bibliothek zu benützen oder sie am Ende des Semesters zurück zu bringen wobei man dann je nach Zustand des Buches bis zu die Hälfte des Preises zurückerstattet bekommt.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Tasmanien hat unglaublich viel zu bieten. Wer die Natur liebt kommt hier voll auf seine Kosten. Die Uni bietet sehr viele (auch kostenlose) Ausflüge auf umliegenden Inseln und zu lokalen Sehenswürdigkeiten an. Zudem sollten Wanderbegeisterte Leute unbedingt dem Bushwalking Club beitreten. Dieser organisiert regelmässige Wanderungen und andere Aktivitäten wie bsp. Sandboarding. Ebenfalls weiterempfehlen würde ich den White Water Rafting Club. Die Uni hat ein Fitnesscenter in welchem man für 35.- (AUD) die Woche Kurse und Krafraum besuchen kann. Zudem gibt es eine extensive Liste mit Sportclubs denen man beitreten kann.</p> <p>Ich habe zudem in einem Restaurant in der Stadt gearbeitet. Mit dem Visum darf man bis zu 40 Stunden innerhalb von 14 Tagen arbeiten. Dies hat nicht nur meine Reisekasse aufge bessert sondern vielmehr wunderbare Freundschaften hervorgebracht.</p>

<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Im Vergleich zur Universität Luzern ist der Arbeitsaufwand während des Semesters einiges grösser. Zur üblichen Vor- und Nachbereitung der Vorlesung kommt fast in jedem Fach sogenanntes Coursework, dies sind Essays, Präsentationen, Gruppenarbeiten, oder benotete Diskussionen und mündliche Beteiligung in den Vorlesungen. Ich empfand die Arbeitsbelastung etwas hoch, insbesondere wenn man aufgrund der verschiedenen Fächer mehrere Abgabeterminen in einer Woche hatte. Auf die Prüfungsvorbereitung habe sich dies jedoch positiv ausgewirkt, da ich mich bereits während des Semesters intensiv mit dem Vorlesungsstoff beschäftigt hatte und daher vieles nur noch repetieren musste.</p> <p>Sehr geschätzt habe ich, dass die Bibliothek 24 Stunden geöffnet war. Ab 21 Uhr hatte man dank einer auf seinen Namen registrierten Keycard begrenzten Zugang zur Bibliothek und Arbeitsplätzen.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich habe seit meinem ersten Semester an der Universität mit dem Gedanken an ein Semester im Ausland geliebäugelt. Als ich dann mit meinem Master begann, hatte ich jedoch Zweifel, ob mich ein Austauschsemester mir fachlich tatsächlich weiterbringen würde. Die Neugier und Abenteuerlust überwog schlussendlich und ich habe mich angemeldet und ich würde es jederzeit wieder tun.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>X <input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig</p> <p>Ich bin sehr dankbar, dass ich mein Austauschsemester verlängern konnte, meines Erachtens konnte im zweiten Semester enorme sprachliche aber auch fachliche Fortschritte feststellen.</p>